



Kooperationsprojekt SENTINELLE

Schädlinge im Raps

04. – 07. Mai 2018

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

In Teilen des Gutlandes und an der Mosel (**Bild 1**) neigt sich die Rapsblüte dem Ende zu (BBCH 67 bis BBCH 69). Im Ösling sind die Schläge in der Vollblüte (BBCH 65). Der **Kohlschotenrüssler** fand sich während der Klopfprobe nur in geringem Umfang. Eine Bekämpfung dieses Schädlings nach dem Stadium der Vollblüte ist zu unterlassen. Der Befall durch den Kohlschotenrüssler muss schlagspezifisch mittels Klopfprobe geprüft werden. Der Bekämpfungsrichtwert beträgt 1 Käfer pro Pflanze, bzw. 0,5 Käfer pro Pflanze bei starkem Vorkommen der Kohlschotenmücke. Die **Kohlschotenmücke** wurde bis auf den Standort Reuler an allen Standorten gefunden, wenn auch bisher nur in geringem Umfang. Es bleibt zu vermuten, dass es eher zu einem Spätbefall der Bestände durch die Kohlschotenmücke kommen wird (ab BBCH 67). Trockene, warme Jahre (2015!) sind eher Starkbefallsjahre für diesen Schädling. Bitte beachten Sie: Gegen die Kohlschotenmücke sind derzeit in Luxemburg keine Insektizide zugelassen. Die Rapspflanzen versuchen, die durch die **physiologische Knospwelke** verursachten Schäden zu kompensieren. Teilweise finden sich an den Haupttrieben und auch an den Sekundär-Infloreszenzen Abschnitte in denen keine Schoten ausgebildet wurden (zwischen 15 und 30% der Schoten am Haupttrieb - nach erster, subjektiver Schätzung).



Bild 1: Abgehende Blüte (BBCH 67) am Standort Burmerange am 7. Mai 2018.

Dieser Effekt ist von Schlag zu Schlag sehr unterschiedlich ausgeprägt. Früh in Blüte gegangene Schläge, die zudem spät eingekürzt wurden, scheinen weniger betroffen zu sein.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 07. Mai 2018. Angeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Kohlschotenrüssler pro Haupttrieb ermittelt durch Klopfprobe, bzw. das Auftreten der Kohlschotenmücke.

Region	Mosel		Gutland				Ösling	
	Minette Oberkorn Bender	Burmerange Exlibris	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Dalton	Reisdorf Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze Bei starkem Auftreten der Kohlschotenmücke reduziert auf ½ Käfer pro Pflanze	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Auftreten der Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt	sehr gering	gering	sehr gering	sehr gering	gering	sehr gering	sehr gering	nein
Stadium Raps (in BBCH*)	65-69	67-69	67	67-69	67	65-67	65	65

* BBCH 65 = Vollblüte; BBCH 67 = abgehende Blüte, Mehrzahl der Blütenblätter am Haupttrieb abgefallen; BBCH 69 = Ende der Blüte.

Kurzfassung:

- An der Mosel und Teilen des Gutlandes abgehende Blüte (BBCH 67), im Ösling Vollblüte (BBCH 65).
- Im Ösling zur Vollblüte prüfen, ob eine Bekämpfung der Weißstängeligkeit angebracht ist.
- Zuflug der Kohlschotenmücke und des Kohlschotenrüsslers landesweit auf niedrigem Niveau.
- Bienenschutz bei Pflanzenschutzmittel-Applikationen beachten!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
 Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
 41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
 michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18